Die HAZ in Aufbruchstimmung – das war unser Jahr 2017

Was für ein Jubiläumsjahr! 2017 konnten wir aufs 45jährige Bestehen der HAZ zurückschauen. Viel Zeit für Besinnlichkeit und Festivitäten blieb allerdings nicht, denn wir hatten Einiges zu tun. Unter anderem sorgte der historische Entscheid, 2020 ins Regenbogenhaus im Zollhaus zu ziehen, für Aufbruchstimmung.

HAZ Outdoor auf Weihnachts-Wanderung bei Busslingen (AG; Bild: Urs Maier)

Website

Eine neue Website zum 45. Geburtstag – das wollten wir uns und euch schenken. Da auch Wechsel von diversen Internetanbieter*innen vonnöten waren, E-Mail-Konten gezügelt wurden, Menschen fotografiert wurden, beschäftigte uns die Website das ganze Jahr. Am 17. November, dem Jahrestag der Gründung der ersten «homosexuelle Arbeitsgruppe», gingen wir online.

Leistungsvertrag mit der Stadt Zürich

Der Vierjahresvertrag mit dem Sozialdepartement wurde 2017 neu ausgehandelt und verlängert. Wir konnten mit unserer engagierten Arbeit, den gestiegenen Anforderungen an die Beratung und den neuen Themen Trans und Asyl eine Erhöhung des Beitrags der Stadt erwirken. HAZ-Menschen leisten im Jahr 5970 Stunden ehrenamtliche Arbeit – dem stehen nur ca. 1000 bezahlte Stunden gegenüber!

HAZ-Magazin

Debora Mittner hat zu Jahresbeginn die Leitung des HAZ-Magazins übernommen und vier tolle Hefte auf den Weg gebracht. Wir konnten Anzeigen-Kund*innen gewinnen und haben zur Pride sogar 1000 Hefte mehr als sonst gedruckt. Nebeneinandergelegt offenbaren die Covers, was unsere Heft-Themen 2017 waren: L, G, B, T.

«Warmer Mai»

Den Kulturmonat «Warmer Mai» unterstützen wir mit Logistik, Übernahme der Druckkosten und Medienarbeit. Eine Lesung mit Gespräch zum Thema queere Familien im Keller 62 organisierte die HAZ: «Ein schönes Kleid» von Jasper Nicolaisen aus Berlin.

Generalversammlungen

Anfang Mai wählte die ordentliche GV den neuen Vorstand: Lovis Cassaris und Peter Maria Gabriel Christen verabschiedeten sich, Debora Mittner wurde neues Vorstandsmitglied. Die bisherigen: Patrick Hadi Huber und Ulla Blume (Präsidium), Marco Fritschi, Ladina Cavelti, Martin Naef und Markus Hungerbühler wurden bestätigt. Zum Jubiläum gab es eine Regenbogentorte von Ladina Cavelti! Ende November beschloss eine ausserordentliche GV, dass die HAZ 2020 ins Regenbogenhaus im Zollhaus einziehen wird.

Regenbogenhaus

Aus dem HAZ-Projekt Regenbogenhaus war 2014 eine IG geworden, die mit Projektleiterin Laura Pestalozzi an Schlagkraft gewonnen hatte. Da sich das Projekt «Regenbogenhaus im Zollhaus» konkretisierte, brauchte es eine Rechtsform. Im Juni wurde der «Verein Regenbogenhaus Zürich» gegründet. Im September wurde die Bewerbung bei der Kalkbreite Genossenschaft fürs Zollhaus eingereicht, im Dezember wurde der Vertrag unterzeichnet: Das Regenbogenhaus wird 2020 Wirklichkeit!

Pride

Am Sonntag nach der Pride fand im Restaurant Zeughaushof unser traditioneller HAZ-Sonntagsbrunch statt. Gut besucht und gut gelaunt ging er über die Bühne.

Retraite

Der Vorstand gönnte sich 2017 Ende Juli einen Tag Klausur im Schloss Rapperswil. Mit vielen guten Ideen und hochmotiviert für alles Kommende fuhren wir am Abend mit dem Schiff nach Hause.

Coming-Out Day

Auch schon Tradition hat unser Filmanlass zum Coming-Out Day im Kino Xenix, den wir 2017 zum fünften Mal durchführten. Wir zeigten zwei Filme, die sich mit aussergewöhnlichen Coming-outs befassten: «Arianna» erzählt von einer intersexuellen Frau, «Something must break» von der Liebe einer jungen trans Frau mit einem jungen cis Mann. Eine Diskussion mit den Inter-Aktivist*innen von zwischengeschlecht.org vertiefte die Auseinandersetzung.

anzeige

Zu verkaufen
BONVIVANT-CRUISER

Ein Schiff, das nicht jedermanns Sache ist. Und deshalb so viel Charme besitzt. Geschaffen für ein Geniesser-Paar, das die Romantik eines schwimmenden Réduits mit viel Holz und zeitgemässer Technik schätzt.

Wir suchen neue Eigner, die bescheidenen Komfort schätzen und z.B. gerne kochen, gediegen zu zweit speisen bei sanft-wiegendem Wellenschlag.

Wer nicht mit pflegeleichtem Kunststoff und Blumendecor zufrieden ist, ruft **079 268 78 53** an oder lädt die Dokumentation herunter: **http://goo.gl/a10xNY**
Standplatz auf dem Zürichsee vorhanden.

Brief an den Gemeinderat Zürich

Am 22. November hat der Zürcher Gemeinderat über den Vorstoss zweier HAZ-Member (Alan Sangines und Marco Denoth) abgestimmt. Der Vorstoss möchte, dass Geflüchtete, die lesbisch, schwul, bi, trans oder queer sind, nicht in Sammelunterkünften untergebracht werden. Wir haben den Vorstoss mit einem Brief an alle Parlamentarier*innen bekräftigt. Mit einem sensationellen Ergebnis (67 zu 23 Stimmen bei Enthaltung von GLP und FDP) wurde der Vorstoss angenommen!

Regenbogenpolitik

Zwar finden die kommunalen Wahlen erst im März 2018 statt – die Seite regenbogenpolitik.ch wurde jedoch bereits im Dezember aufgeschaltet. Die HAZ sammelt Positionen zu LGBTQ-Themen und erstellt anhand persönlicher Filter Wahlempfehlungen. Die Stadtratskandidat*innen und ihre Positionen wurden im HAZ-Magazin vorgestellt.

Beratung

Lovis Cassaris beendete ihre Arbeit für die Lesbenberatung. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren! 2017 wechselte der Frauen*-Stammtisch im Freitags-Centro vom zweimonatlichen in den monatlichen Turnus. Die Beratungszahlen haben sich erhöht: 91 cis Männer, 118 cis Frauen und 70 trans Personen wurden durch Raffael Berchtold, Constance Hoppmann und Team und Hannes Rudolph beraten.

Aus den Arbeitsgruppen

Die Schwubliothek hat uns 2017 in Sachen IT stark beschäftigt. Der alte Katalog funktionierte nicht mehr und die Suche nach einer neuen Lösung gestaltete sich schwierig. Ende des Sommers wurde der massgeschneiderte neue Katalog aufgeschaltet und mit dem Jahreswechsel wurde er auch voll einsatzfähig. Im Dezember musste ausserdem der Computer ausgewechselt werden. Dafür gibt es einen Neuzugang und Interessent*innen fürs Team.

Das Freitags-Centro lief 2017 wieder selbständig. Neben den altbewährten Teams kochten zwei neue Teams, sowie einmal L-Punkt und einmal ein ad-hoc-Team unter der Leitung der Lesbenberatung. Dem Aufruf nach neuen Köch*innen folgten ein paar Leute. Wir sind gespannt, ob sich daraus ein neues Team bildet.

Die Bi-Gruppe holte einige neue Gesichter in die HAZ. Monatlich fanden Gespräche statt. Das Poly-Gespräch – das auch offen für Nicht-LGBTQ-Leute ist – hat sich ebenfalls im monatlichen Turnus bewährt.

Die im HAZ-Magazin zur Geheimorganisation geadelten schwulen Philosophen diskutierten 2017 im üblichen Rahmen – worüber, bleibt ein wohlgehütetes Geheimnis…

Spot 25 war 2017 wieder jede zweite Woche im Centro. Sie waren an der Jugend-Pride vertreten, backten Guetzli, machten Karaoke und boten für junge LGBTQ-Leute einen sicheren Hafen.

Stimmung brachten auch die Queer Migs wieder in die HAZ. Mit insgesamt 24 Events (davon 8 mal Welcome Café for Queer Refugees in Zusammenarbeit mit queeramnesty), 5 Queer Migs Abenden in der HAZ und 8 Abenden auswärts brachte Queer Migs Menschen zusammen, die neu in der Schweiz sind.

Die Gruppe gay: my way freut sich, dass das dreiköpfige Leitungsteam aus Peter, Reto und Thomas die Treffen gut gestalten kann. Die Gesprächsgruppe für schwule und bisexuelle Männer im und nach dem Coming-out ist noch immer ein wichtiges Angebot.

Die Trans-Selbsthilfegruppe von HAZ und Transgender Network Switzerland traf sich 2017 monatlich und pflegt zwischenzeitlich auch Kontakte zu anderen HAZ-Gruppen.

Von unserer wohl fleissigsten und grössten Gruppe mussten wir uns im Sommer trennen: GLL, das andere Schulprojekt, gründete einen Verein und verwaltet sich in Zukunft selbst. Im ersten Halbjahr stellten sie aber noch einen neuen Rekord auf: 43 Schulbesuche absolvierten sie in dieser Zeit. Der Wegfall der GLL-Einnahmen bedeutet für die HAZ einen schmerzlichen Verlust. Alles Gute dem neuen Verein!

Auch HAZ-Outdoor wird sich aus den HAZ verabschieden, um weiter zu ziehen. Eine Zusammenarbeit ab 2018 mit Gay Sport Zürich scheint vielversprechend, um neue Leute anzusprechen und vor allem einen neue Leitung zu finden. Wir danken Urs Maier für die geleistete Arbeit und wünschen «Gay Sport Zürich – Unterwegs» eine glänzende Zukunft!

Member und Spenden

Wir haben insgesamt einen leichten Rückgang der Memberzahlen zu verzeichnen und haben nun 474 zahlende Members. Die rückläufigen Memberbeitrags-Einnahmen wurden durch grosszügige Spenden zum Jahresende mehr als ausgeglichen. ●

Ein besonderer Dank gilt auch Marco Fritschi: Er ist der IT-Verantwortliche hinter unserer neuen Website, dem Schwubliotheks-Katalog und der Regenbogenpolitik und organisierte auch den Umzug der HAZ-IT-Infrastruktur. Als Vorstandsmitglied machte er all diese Arbeiten ehrenamtlich. Danke, Marco!

Herzlichen Dank

allen Members und Spender*innen und allen Menschen, die mit ihrer Mitarbeit unsere Angebote und Projekte ermöglichen!